

Befragung der Kohorte VII

28. Oktober 2022



- 1 | Ausgewählte quantitative Ergebnisse
- 2 | Ausgewählte qualitative Ergebnisse

Universitas Digitalis 3 (UD III)

Universitas Digitalis (UD) ist ein Kooperationsprojekt zwischen der eUniversity (Ref VI.6) und PROFiL (Fak. 13, Dept. II). Die eUniversity, welche technisch die Basisdienste für Lehre an der LMU betreut und PROFiL, die Personalqualifikation für Lehrende der LMU München, sind gemeinsam eine starke Allianz an der LMU, um die digitale Lehre auszubauen, digitale Lehrkompetenzen in die Breite zu tragen und damit die Zukunft der Lehre an der LMU München aktiv mitzugestalten.

Universitas Digitalis steht für zeitgemäße Lehre an der LMU München. Auf einer etablierten Zusammenarbeit aufbauend, befindet sich UD bereits in seiner dritten Projektphase (UD III). Aktuell steht das Ziel im Fokus, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Hilfskräfte der LMU als eBerater:innen für digitale Lehre so zu qualifizieren, dass diese als Multiplikator:innen und kompetente Ansprechpartner:innen in ihren Fachbereichen wirken können. Diese Basisqualifizierung zur eBerater:in für digitale Lehre (BQ) befähigt die Teilnehmer:innen, die Qualität digitaler Lehr-Lern-Angebote in ihren Fakultäten zu steigern. Dafür erhalten die Teilnehmer:innen eine intensive Schulung zu didaktischen und methodischen Konzepten in der digitalen Lehre sowie zu Beratungstechniken. Damit bauen sie ihre eigenen Kompetenzen aus, digitale Lehrkonzepte zielgerichtet, didaktisch sinnvoll und methodisch variabel umzusetzen. Gleichzeitig erweitern sie ihre Beratungstechniken, um als Multiplikator:innen für digitale Lehre ihre Kolleg:innen zu unterstützen.

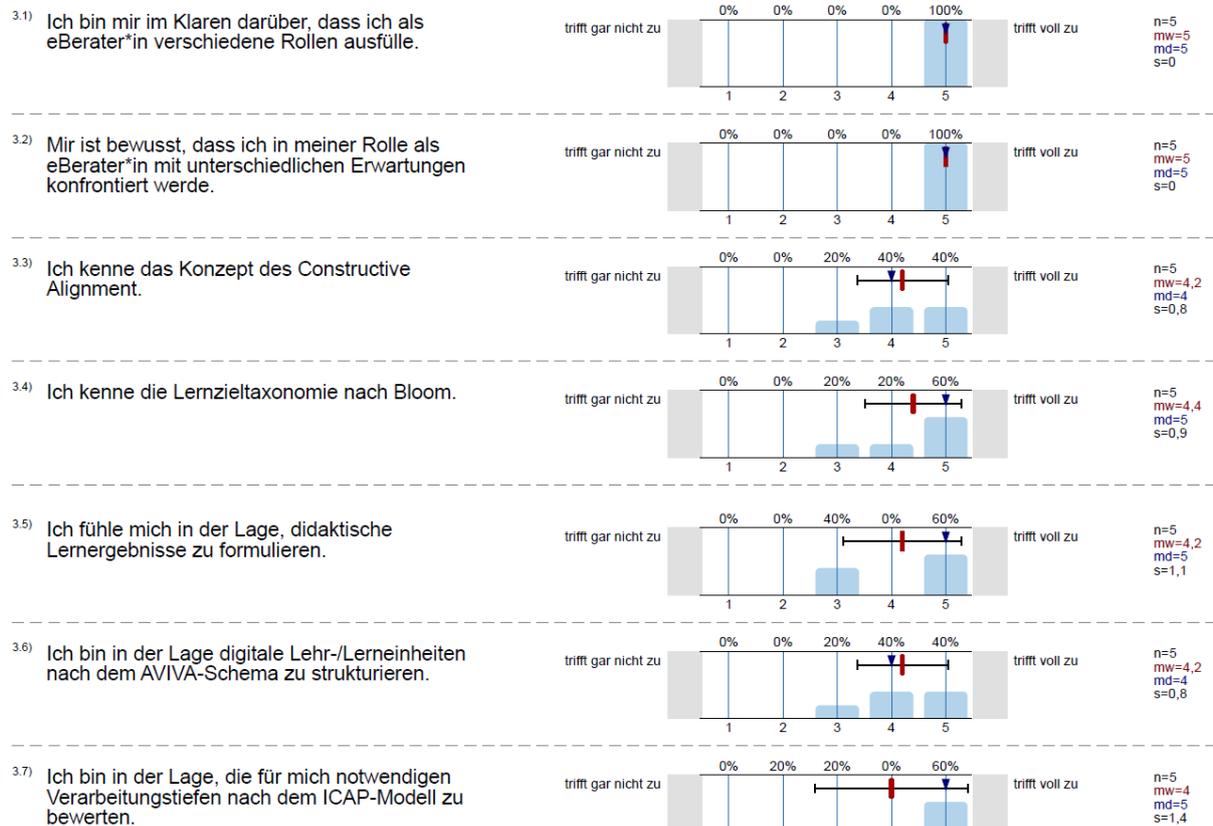
UD baut außerdem eine Community digitaler Lehre auf. Innerhalb dieser Community tauschen sich die Mitglieder über Best-Practice-Beispiele aus, bilden "Special Interest Groups", besprechen neueste Entwicklungen digitaler Lehre, geben sich gegenseitig Hilfestellung sowie Beratung bei Schwierigkeiten und Problemen und bilden sich gegenseitig weiter. So finden innerhalb der Community Fokusqualifizierungen statt, die von Mitgliedern der Community selbst oder auch von Mitarbeiter:innen von Universitas Digitalis kommen können und der stetigen Weiterbildung der Mitglieder dienen. Dabei gilt der Open Source-Gedanke, so dass Mitglieder innerhalb der Community Material und Ideen zur Verfügung stellen, um die Lehrqualität insgesamt zu steigern. Die Mitarbeiter:innen von UD übernehmen dabei vor allem eine redaktionelle, moderative und administrative Funktion, so dass alle Mitglieder der Community ermutigt sind, aktiv zu partizipieren.

Demografische Daten

Der Auswertung liegen N=5 Daten zugrunde, davon 100% weibliche Personen. Das durchschnittliche Alter beträgt 38 Jahre. Eine Person kommt aus dem Fachbereich der Anglistik, eine aus der Psychologie, zwei Teilnehmerinnen aus dem Fachbereich der Medizin und eine arbeitet auf Verwaltungsebene in der Studienberatung. Vier Teilnehmerinnen sind als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen angestellt, wobei eine in einer leitenden Position tätig ist und eine in der Studiengangskoordination, und eine Person ist Verwaltungsangestellte.

1 | Ausgewählte quantitative Ergebnisse

Modul 1 | Didaktik



Modul 2 | Methodik

4.1) Ich nehme meine eigene Herangehensweise an Lehr-/Lernsituationen als didaktisch-methodisch wahr.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=4,4 md=5 s=0,9
4.2) Ich bin in der Lage, eine Passung zwischen Ziel und Methode herzustellen.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=4 md=4 s=0,7
4.3) Ich bin in der Lage, eine für den Zweck angemessene Methode zu wählen.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=4,6 md=5 s=0,5
4.4) Ich bin in der Lage, die passende Infrastruktur zum Lehr-/Lernsetting zu wählen.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=3,8 md=4 s=0,4
4.5) Ich bin in der Lage, durchgeführte Methoden zu reflektieren.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=4,4 md=5 s=0,9
4.6) Ich bin in der Lage, Methoden anhand von Rückmeldungen weiterzuentwickeln		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=4,4 md=5 s=0,9
4.7) Ich weiß, wo ich Informationen zu Methoden bekomme.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=3,8 md=4 s=0,8
4.8) Ich weiß, wo ich mir einen Überblick über die LMU-Basisdienste verschaffen kann.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=3,8 md=4 s=1,3
4.9) Ich weiß, wo ich Informationen zur Konfiguration der digitalen Infrastruktur finde.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=3,6 md=3 s=0,9
4.10) Ich bin in der Lage, Anfragen zu den LMU-Basisdiensten an die jeweils zuständigen Personen/Stellen weiterzuleiten.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=3,4 md=3 s=1,1

Modul 3 | Beratung

5.1)	Ich kenne Grundzüge einer empathischen Grundhaltung als Beratende*r.		n=5 mw=4,8 md=5 s=0,4
5.2)	Ich bin in der Lage, eine systematische Auftragsklärung vorzunehmen.		n=5 mw=4,6 md=5 s=0,5
5.3)	Ich bin in der Lage, aktiv zuzuhören.		n=5 mw=4,8 md=5 s=0,4
5.4)	Ich bin in der Lage, lösungsorientierte Fragen anzuwenden.		n=5 mw=4,2 md=4 s=0,8
5.5)	Ich bin in der Lage, didaktische Konzepte in Beratungsgespräche einzubringen.		n=5 mw=4,6 md=5 s=0,5
5.6)	Ich bin in der Lage, methodische Überlegungen in Beratungsgespräche einzubringen.		n=5 mw=4,8 md=5 s=0,4
5.7)	Ich bin in der Lage, die erlernten Beratungstechniken in Beratungsgesprächen anzuwenden.		n=5 mw=4,6 md=5 s=0,5
5.8)	Ich weiß, in welchen Situationen ich einen Kommunikationskanal für eine erfolgreiche Beratung wechsle.		n=5 mw=4,4 md=4 s=0,5
5.9)	Ich bin in der Lage, mich selbst gegen überfordernde Anfragen abzugrenzen.		n=5 mw=4 md=4 s=1
5.10)	Ich bin durch die eBerater*innen-Qualifizierung in der Lage, eine Rolle zu finden, die mich konstruktiv in meiner Beratungstätigkeit unterstützt.		n=5 mw=4 md=4 s=0,7

Gesamtbewertung

7.1) Ich war in der Basisqualifizierung vom „Universitas Digitalis“-Team organisatorisch jederzeit ausreichend orientiert.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=3,4 md=3 s=0,5
7.2) Ich kenne die Kommunikationskanäle, über die wir uns austauschen.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=4,8 md=5 s=0,4
7.3) Ich kenne die Dienste, über die wir lernen.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=4,6 md=5 s=0,9
7.4) Ich habe mich bei der Erarbeitung des Lehr-/Lernbausteins ausreichend unterstützt gefühlt.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=4 md=4 s=0,7
7.5) Die selbst gestalteten Lehr-/Lernbausteine bringen für mich einen entscheidenden Mehrwert.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=4 md=4 s=1
7.6) Die selbst gestalteten Lehr-/Lernbausteine bringen der eBerater*innen-Community einen entscheidenden Mehrwert.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=3,6 md=3 s=0,9
7.8) Ich fühle mich als Teil der entstehenden eBerater*innen-Community.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=3,6 md=4 s=0,5
7.9) Ich kann mir vorstellen, wie mein zukünftiger Beitrag in der eBerater*innen-Community aussehen wird.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=3,4 md=3 s=0,5
7.11) Ich würde die Basisqualifizierung weiterempfehlen.		trifft gar nicht zu	trifft voll zu	n=5 mw=4 md=4 s=1
7.12) Welche Schulnote würden Sie der Basisqualifizierung im Gesamten geben?		6	1	n=5 mw=4,6 md=5 s=0,5

2 | Ausgewählte qualitative Ergebnisse

Feedback an das Universitas Digitalis-Team

Sie haben zu Beginn des Startworkshops Ihre Erwartungen formuliert. Inwiefern wurden diese erfüllt?

- Ich hätte mir mehr (fortgeschrittenen) Input zu "e" und weniger zu "Beratung" gewünscht. Das wird aber ziemlich sicher durch den ZUgang zur Community dann geleistet ;)
- Ich wollte mehr als ich konnte.
- Teilweise ja teilweise nein

Was entsprach nicht Ihren Erwartungen und wieso?

- Die Gruppe war bzgl. Vorkenntnisse und Ziele sehr heterogen. Einige der Gruppenübungen haben mich eher ausgebremst bei meinem Projekt.
- Ich hätte erwartet dass es noch stärker um das Thema eBeratung geht, also man noch mehr auf die Welt da draußen vorbereitet wird. Es war sehr stressig und anstrengend, vorallem an den Nachmittagen. Sehr viele Breakouts und man wusste oft gar nicht wo man gerade ist und warum gerade jetzt welche Übung gemacht wird.
- für mich waren die technischen Voraussetzungen zu hoch gesetzt - bin deswegen an einigen Stellen nicht mitgekommen

Welche Themen würden Sie sich für Fokusschulungen wünschen?

- Moodle für Einsteiger
- Umgang mit schwierigen eBeratungssituationen (Ablehnung von digitaler Lehre usw.)
- Videos möglichst professionell erstellen; gute Audioqualität aufnehmen; Podcasts erstellen.

Zusammenfassung – Gesamtbewertung

Wodurch könnte der Mehrwert noch erhöht werden?

- Ich denke es man muss noch besser verstehen aus welcher Rolle heraus man sich gerade mit dem Baustein beschäftigt. Bin ich Dozent der einen Inhalt erstellt, bin ich eBerater der einen Inhalt für Dozenten erstellt. Bin ich Berater der einen anderen Dozenten zu seinem Baustein berät. Bekomme ich gerade Feedback von einem anderen eBerater oder von einem Anwender meines Bausteins. Ich glaube die ganzen Perspektiven (und Wechsel) zusammen zu bekommen ist nicht nur mir schwergefallen. Mehr Orientierung dazu könnte helfen, dass man immer versteht

warum der Baustein gerade jetzt hilfreich ist um dieses oder jenes zu üben oder zu verstehen und aus welcher Rolle heraus man das tut.

Was fehlt Ihnen noch, um sich als eBerater:in gut gerüstet zu fühlen?

- Technische/Methodische Fertigkeiten mit der Plattform
- Wir haben die Community jetzt erst kennen gelernt (gesehen), ein Präsenztreffen ist sicher hilfreich so dass man das ein oder andere Gesicht schonmal gesehen hat. Auch Methoden die einem Helfen die Hemmung zu überwinden da rein zu schreiben.